



# ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Was Menschen glauben: Sichtweisen Vorstellungen  
im Umgang mit schulischen Konflikten Teil 2

Modul: Übung „Turmbau“

Kurzbeschreibung:

„In einem abgegrenzten Bereich werden 8 Bauteile senkrecht stehend auf dem Boden verteilt. Jeder Teilnehmer greift ein Seilende (oder mehr, je nach Zahl der Akteure; bei Bedarf können auch einzelne Seile entfernt werden). Aufgabe ist es, gemeinsam den an den Seilen befestigten Kran zu steuern und damit die Bauteile aufeinander zu stellen, um so einen Turm zu bauen. Dabei gilt stets die Vorgabe, dass die Bauteile von den Teilnehmern mit keinem Körperteil berührt werden dürfen. Dies ist eine wackelige Angelegenheit. Die Konstruktionsweise der Bauteile erlaubt kein hektisches und unkoordiniertes Vorgehen. Die Aufgabe ist also nur durch genaue Absprache und organisiertes, gemeinsames Handeln der Gruppe lösbar.“<sup>1</sup>

Ziele:

- Gemeinsames kooperatives Handeln auf ein Ziel hin ausführen
- Anteile am Scheitern und Gelingen wahrnehmen und besprechen
- Voraussetzungen für solidarisches und kooperatives gemeinsames Handeln besprechen und auf andere Lebensbereiche übertragen
- Die Gruppe der Schülerstreitschlichter und Streitschlichterinnen zusammenführen
- Konflikte, die in jeder Interaktion angelegt sind, erkennen, den Mut haben, sie anzusprechen und so anzugehen, dass sie zusammenbringen und nicht entzweien.

---

<sup>1</sup> Diese Kurzbeschreibung wurde übernommen von der Website: <https://www.metalog.de/produkte/alle-produkte/4/tower-of-power/> letzter Zugriff 2022-06-07

## Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

- Für alle möglichen Gruppen und zur Einleitung verschiedener Themen geeignet
- Alter ab 12 Jahre
- Vorsicht beim Einsatz der Übung in Gruppen, die durch anhaltende Probleme oder Konflikte nicht zur Kooperation finden können. Die Übung kann hier eskalierend wirken.

## Dauer:

- Mindestens 60 Minuten

## Gruppen (-größe), minimal / maximal:

- Gruppengröße 6 bis 24 Personen

## Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise<sup>2</sup>:

### Vorbereitung<sup>3</sup>

In einem abgegrenzten Areal werden die 8 Turmbausteine aufgestellt. Es sollte nicht zu klein sein. Die Schlitze der Klötze, in die später die Angel eingeführt wird, zeigen nach oben.

Die Seile werden an der Angelscheibe befestigt und ausgelegt.

Die Teilnehmenden versammeln sich um das Areal und bekommen eine Einführung.



### Schritt 1:

Die Teilnehmenden werden unterrichtet:

---

<sup>2</sup> Dazu und zur Durchführung liegt eine schöne Beschreibung vor unter: <https://neuland.ch/blog/tower-of-power-ein-metalog-spiel-zur-teamentwicklung.html/> letzter Zugriff 2022-06-07

<sup>3</sup> Das Material zu dieser Übung ist nur aufwendig selbst herzustellen und muss in hoher Qualität vorliegen, z.B. genau gearbeitete Bausteine mit hoher Standfestigkeit. Zu empfehlen ist daher der Erwerb des Übungsmaterials z.B.: <https://neuland.ch/blog/tower-of-power-ein-metalog-spiel-zur-teamentwicklung.html>

*„Wir möchten euch eine Übung vorschlagen, in der ihr gemeinsam einen Turm bauen sollt. Dazu gibt es diese Bausteine und eine Angel, um sie zu bewegen. Ich bitte euch gleich, euch jede/r das Ende einer der Schnüre zu nehmen. Ihr werden sehen, dass man gemeinsam über diese Schüre die Angel bewegen, die Steine einhaken und aufeinanderstellen kann.*

*Aber bevor wir beginnen, ein paar Hinweise zu den Regeln:*

- *Die Steine dürft ihr nicht berühren<sup>4</sup>. Sie dürfen nur mit der Angel, aber nicht mit Händen oder Füßen angerührt werden.*
- *Ihr könnt entscheiden, welchen der vorhandenen Steine ihr als Grundstein wählen wollt.*
- *Fallen Steine um Var.1: Stellt die Übungsleitung sie wieder auf /Variante 2: Müsst ihr eine Möglichkeit finden, sie wieder aufzurichten ohne dafür Hände oder Füße zu benutzen*
- *Ziel ist es so viele Steine wie möglich (bestenfalls alle) übereinander zu stapeln/aufeinander zu stellen und so den Turm zu errichten*
- *Ihr könnt die Übung unterbrechen, wenn ihr nicht mehr weiterkommt und euch absprechen wollt. Auf ein deutliches Zeichen pausiert die Übung und auf ein deutliches Zeichen hin wird sie wieder aufgenommen.*

*Möchtet ihr diese Herausforderung annehmen?"*

## Schritt 2:

Die Teilnehmenden beginnen, bei Zustimmung zur Übung, den Turm zu bauen. Wie sie dabei vorgehen, entscheiden sie, solange die Übungsregeln eingehalten werden.

Zwischenzeitlich können sowohl die Teilnehmenden als auch die Übungsleitung die Übung unterbrechen, z.B. wenn der Turmbau durch Konflikte nicht mehr weiterkommt.

Hinweis: Die Übungsleitung sollte aber auch nicht zu früh eingreifen und der Gruppe Misserfolge gönnen als Stationen auf dem Weg zur Kooperation.

Die Übung endet:

- Wenn alle 8 Steine aufeinander stehen und mindestens eine Minute **stehen bleiben**.
- Wenn **die Gruppe**<sup>5</sup> nach einer erreichten Höhe des Turms, der nun mindestens eine Minute stehen muss, **entscheidet**, dass ihr die Höhe des Turms/das Ergebnis der Übung genügt
- Wenn die Übung abgebrochen werden muss, weil kein kooperatives Zusammenwirken mehr gewollt oder möglich ist.

## Schritt 3: Auswertung

---

<sup>4</sup> Es gibt zwei Schwierigkeitsgrade: Schwer – fällt ein Stein um, muss die Gruppe gemeinsam einen Weg finden, den Stein wieder auf zu richten, aber ohne ihn mit Hand oder Fuß zu berühren/ weniger schwer: Der Übungsleiter/die Leiterin betritt das Feld und stellt den Stein wieder auf.

<sup>5</sup> Wichtig: alle generellen Entscheidungen zum Übungsverlauf werden in dieser Übung nicht im Alleingang Einzelner, sondern gemeinsam als Gruppe getroffen.

Die Auswertung dieser Übung kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen. Es empfiehlt sich mit einer Runde zu beginnen, in der nach dem Befinden der Teilnehmenden nach der Übung, nach der Zufriedenheit mit dem Ergebnis oder nach der emotionalen Situation gefragt wird.

Konflikte, Missstimmungen, Übergriffe usw. können besprochen werden.

Danach kann die Gruppenzusammenarbeit in den Blick genommen werden: Welche Beiträge haben die Einzelnen gebracht?

Im Kontext dieser Veranstaltung ging es um folgende Auswertungsinteressen:

- Wie habt ihr als Gruppe zusammengearbeitet?
- Metaphorisch: Der Turmbau als Konfliktschlichtung
- Welche Beiträge haben zum Ergebnis geführt?
- Was ist Erfolg? Muss jede Streitschlichtung mit einer Lösungsvereinbarung enden
- Was braucht ihr für eure Zusammenarbeit als Schülerstreitschlichterinnen und Streitschlichter, wenn ihr euch mal das eben erlebte Geschehen anschaut?
- Was tun, wenn Konflikte unter den Streitschlichterinnen und Streitschlichtern aufbrechen?

## Material / Ausstattung

- Material „Turm bauen“

## Bezug zu anderen Themen und Arbeitsweisen, Kombinationsmöglichkeiten:

Diese Übung bietet einen Zugang zu vielen Situationen und Themen. In einer reflexionsfähigen Gruppe kann auch die biblische Geschichte von der Sprachverwirrung beim Turmbau zu Babel als Thema hinzu genommen werden.

## Autor/Autorin:

Stefan Kratsch (Diplomsoziologe, Mediator, Team „Alles Glaubenssache?“)

---

## Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

[passin@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:passin@ev-akademie-wittenberg.de)

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>